

(30.11.2017 –14.12.2017)

Grüner Pressespiegel

Karin Müller, MdL

13.12.2017 - Doppelhaushalt 2018/19: Ökonomie und Ökologie im Einklang gut für Hessen

Die GRÜNEN im Landtag sehen Hessen mit dem Doppelhaushalt 2018/19 die Weichen für eine nachhaltige und starke Landesentwicklung im Bereich Wirtschaft, Energie und Verkehr gestellt sind. „In Hessen zeigt sich so deutlich wie nirgends sonst, dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch sind, sondern im Einklang miteinander stehen“, erklärt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN während der Lesung des Haushalts im Hessischen Landtag. „Mit dem Haushalt schaffen wir nicht nur gute Bedingungen für Gründerinnen und Gründer oder schnelle Internetverbindungen, sondern machen auch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Radverkehr mit einer Rekordförderung zur Priorität während wir gleichzeitig Straßen sanieren und weiter ausbauen.“

Die GRÜNEN im Landtag sehen es als großen Erfolg, das es erstmals wieder eigene Landesmittel für den öffentlichen Personennahverkehr gibt. „Wir wollen eine Verkehrswende, die uns mehr Mobilität und mehr Lebensqualität bringt und gleichzeitig klimaschonend ist. Zusammen mit Geld vom Bund und den Kommunen haben die drei hessischen Verkehrsverbände jährlich die Rekordsumme von rund 800 Millionen Euro für bessere Verbindungen mit Bussen und Bahnen zur Verfügung“, erklärt Müller. „Auch das bundesweit einmalige Schülerticket für ganz Hessen für einen Euro am Tag gibt es nur dank Unterstützung des Landes. Aber auch mit weiteren Projekten stellen wir die Weichen für klimafreundliche Mobilität: Damit Hessen fahrradfreundlicher wird, investieren wir 2018 fünf Millionen, 2019 sogar sechs Millionen Euro in Radwege an Landstraßen. Außerdem investieren wir fast sieben Millionen Euro pro Jahr in die Elektromobilität. Hessen ist eines der ersten Bundesländer mit einem eigenen Förderprogramm für Elektrobusse.“

„Innovation, Digitalisierung und Vernetzung sind die Herausforderungen der Zukunft, um Mobilität für alle nachhaltig und bequem zu gestalten. Und dazu leistet dieser Haushalt einen weiteren Beitrag“, erklärt Müller. „In Hessen wurde viel zu lange zu viel Geld in publikumswirksame Neubauprojekte statt in den Erhalt bestehender Straßen gesteckt. Für uns gilt daher der Grundsatz: Sanierung vor Neubau. Wir sanieren die bestehenden Straßen systematisch, damit der Verkehr in Hessen wieder reibungslos läuft. Mit

der 2016 angelaufenen Sanierungsoffensive 2016 – 2022 wenden wir hierfür 385 Millionen Euro für 540 Vorhaben auf.“

Auch bei der „digitalen Autobahn“ sei Hessen vorne dabei. „Wir GRÜNE sagen schon lange, dass die Autobahn der Zukunft aus Glasfaser besteht und nicht aus Asphalt. Moderne Infrastrukturpolitik bedeutet nicht immer neue Straßen, sondern ein schnelles Internet für alle. Bis 2021 stellen wir für die Digitalstrategie Hessen knapp 34 Millionen Euro zur Verfügung. Und zusätzlich stehen ab 2019 noch mal 7,4 Millionen mehr zur Förderung des Breitbandausbaus zur Verfügung. Hessen ist da auf einem guten Weg die 50 MBit flächendeckend zu erreichen.“

Karin Müller, MdL

04.12.2017 - Land Hessen unterstützt KVG bei Verbesserungen der Fahrstromversorgung

Straßenbahnen gehören in Kassel zu beliebten Fortbewegungsmitteln und bringen die Menschen umweltfreundlich an ihr Ziel. Um künftig noch modernere Fahrzeuge mit höherer Leistung und längeren Zügen einsetzen zu können, beginnt voraussichtlich im Februar 2018 die Errichtung eines neuen Gleichrichterunterwerkes an der Stifterstraße. Das neue Gleichrichterunterwerk ist Teil eines entsprechenden Gesamtkonzeptes der KVG zur Erhöhung der Oberleitungsspannung auf 750 Volt und wird vom Land mit rund 957.000 Euro unterstützt.

Dazu die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller: „Jede Investition in eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik, ist eine gute Investition. Straßenbahnen stehen für den modernen Nahverkehr, sie leisten einen erheblichen Beitrag zur Verringerung der Kasseler Stickstoffdioxid Belastung und sorgen parallel für bessere Luft.“ Die Gesamtkosten für das Projekt an der Stifterstraße belaufen sich auf knapp 1,5 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im November 2018 abgeschlossen sein.

Karin Müller, MdL

04.12.2017 - Nachhaltige Stadtentwicklung - Mehr Grün für ein lebenswertes Kassel

Die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller sowie die Sprecherin der Kasseler Grünen, Vanessa Gronemann freuen sich über die Förderung für Kassel in Höhe von über 1.8 Millionen Euro aus dem Programm „Zukunft Stadtgrün“. „Das Programm

nimmt das Bedürfnis der Menschen nach mehr Grün in den Blick: Wir müssen flächensparend bauen und mit Grün- und Wasserflächen, Gründächern und -wänden, begrünten Straßen und ähnlichem für Ausgleich sorgen, damit unsere wachsende Stadt zukunftsfähig bleibt“, erklärt Gronemann. „Auch mit Blick auf die Klimakatastrophe: Die Erderhitzung verursacht schon jetzt häufigere Trocken- und Hitzeperioden und extremere Wetterereignisse, mit denen die Kommunen umgehen müssen, damit das Leben in den Städten lebenswert bleibt.“

„Städte sind Lebensräume, keine Wohn- und Arbeitsmaschinen. Es sind das gute Zusammenleben, grüne Parks, kurze Wege, eine gute Infrastruktur, die sie lebenswert machen. Eine nachhaltige Stadtentwicklung muss den Zusammenhalt im Quartier stärken und den Klimaschutz im Blick haben. In Hessen setzt die Landesregierung Städtebauförderung gezielt dafür ein“, betont Müller. Insgesamt hat Stadtentwicklungsministerin Priska Hinz in der Naturschutz-Akademie in Wetzlar Aufnahmebescheide in das Programm „Zukunft Stadtgrün“ für acht Projekte überreicht, die insgesamt rund 7,5 Millionen Euro von Bund und Land Hessen erhalten. Außerdem wurden 17 hessische Kommunen im Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ von Bund und Land aufgenommen, die sich über insgesamt rund 17,9 Millionen Euro Fördersumme freuen können. Zusammengenommen profitieren in den beiden neuen Programmen also 25 Kommunen von einer Gesamtsumme von 25,4 Millionen Euro Fördermitteln.